

Taust, Kristin; Irion, Thomas

Professionalisierung von Lehrpersonen für die Digitale Grundbildung in der zweiten Phase der Lehrkraftbildung. Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen

Gläser, Eva [Hrsg.]; Poschmann, Julia [Hrsg.]; Büker, Petra [Hrsg.]; Miller, Susanne [Hrsg.]: Reflexion und Reflexivität im Kontext Grundschule. Perspektiven für Forschung, Lehrer:innenbildung und Praxis. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2022, S. 93-99. - (Jahrbuch Grundschulforschung; 26)



Quellenangabe/ Reference:

Taust, Kristin; Irion, Thomas: Professionalisierung von Lehrpersonen für die Digitale Grundbildung in der zweiten Phase der Lehrkraftbildung. Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen - In: Gläser, Eva [Hrsg.]; Poschmann, Julia [Hrsg.]; Büker, Petra [Hrsg.]; Miller, Susanne [Hrsg.]: Reflexion und Reflexivität im Kontext Grundschule. Perspektiven für Forschung, Lehrer:innenbildung und Praxis. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2022, S. 93-99 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-255556 - DOI: 10.25656/01:25555

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-255556>

<https://doi.org/10.25656/01.25555>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der



Kristin Taust und Thomas Irion

Professionalisierung von Lehrpersonen für die Digitale Grundbildung in der zweiten Phase der Lehrkraftbildung. Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen

Abstract

Der vorliegende Beitrag gibt einen Einblick in die Ergebnisse eines BMBF-Projekts zur Professionalisierung für eine Digitale Grundbildung in der zweiten Phase der Lehramtsausbildung. Im Rahmen von zwei qualitativen Teilstudien wurden in Teilstudie A die Angebotsseite (Seminarlehrbeauftragte und -leitungen) und in Teilstudie B die Nutzungsseite (Lehramtsanwärter:innen) untersucht. Dabei werden verschiedene Probleme, aber auch Lösungsansätze deutlich, deren Konsequenzen im Anschluss diskutiert werden. Deutlich wird u. a., dass die Handlungskontexte in der Schule bei der Planung und Gestaltung von Angeboten stärker berücksichtigt werden sollten und dass eine Konkretisierung der Zielstellungen für eine Digitale Grundbildung erforderlich ist.

Schlüsselwörter

Digitale Grundbildung, Professionalisierung, Zweite Phase, Medienbildung, Digitalitätsbildung

1 Digitale Grundbildung in der Grundschule

Die Primarstufenzbildung steht durch die Strategie der Kultusministerkonferenz (KMK 2016 & 2021) und gesellschaftliche Ansprüche (Irion 2018) vor der Herausforderung, Kompetenzen für eine Digitale Bildung¹ zu fördern. Ziel ist dabei, Digitalisierungsprozesse so aufzugreifen, dass Kinder schon ab Beginn der Primarstufe (KMK Sekretariat der Kultusministerkonferenz 2021, 8) gefördert werden, um mündig und aktiv am gesellschaftlichen, politischen und beruflichen Leben teilzuhaben (KMK 2016, 10). Dies stellt die Grundschullehramtsausbildung vor

¹ In Anlehnung an Kammerl u. a. (2020, 39) und Irion (2020, 57) wird der Begriff Digitale Bildung in diesem Beitrag als Sammelbegriff für bildungsrelevante Zielstellungen und Fragen angesichts digitaler Transformationsprozesse in der mediatisierten Gesellschaft verwendet.

neue Aufgaben. Im Monitor Lehrerbildung (2018, 9) wird deutlich, dass verpflichtende Angebote in der ersten Phase der Grundschullehramtsausbildung eher die Ausnahme sind.

Im BMBF-Projekt *Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung – Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen in der Professionalisierung von pädagogischen Akteur*innen für Kinder im Grundschulalter* (www.p3dig.de) wurden in zwei Teilprojekten Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen in der zweiten Phase der Lehramtsausbildung für den Grundschuldienst untersucht.²

2 Professionalisierung für die Digitale Grundbildung

Für den Professionalisierungsdiskurs lassen sich zwei Professionalisierungstraditionen unterscheiden (Irion u. a. 2020):

Für die *Lehrkräfteprofessionalisierung in der Grundschule* kann das Modell professioneller Handlungskompetenz (Baumert & Kunter 2011, 32) hervorgehoben werden, das als mehrdimensionales, nicht-hierarchisches Konstrukt vier zentrale Merkmale erfolgreicher Lehrkräfte unterscheidet: professionelles Wissen, professionelle Überzeugungen, motivationale Orientierung und Selbstregulation. Eine Konkretisierung von grundschulspezifischen Kompetenzen liegt von Terhart (2006) vor.

Für die *Lehrkräfteprofessionalisierung für eine Digitale Bildung bzw. eine Medienbildung* lässt sich der Ansatz der medienpädagogischen Kompetenz von Blömeke (2000, 187ff.), der mediendidaktische, medienerzieherische und sozialisationsbezogene Kompetenzen mit Schulentwicklungs- und Medienkompetenzen verbindet, von engeren unterrichtstechnologisch-fachdidaktischen Ansätzen wie dem TPACK-Wissensmodell (Koehler & Mishra 2008) unterscheiden. Weiterführungen dieser Ansätze finden sich u. a. im DPACK-Framework (vgl. Huwer u. a. 2019), das den Bereich der technologischen Kompetenz aus TPACK auf Kompetenzen für eine Kultur der Digitalität erweitert, auf internationaler Ebene im DigCompEdu-Modell (vgl. Redeker 2017) und das auf der Grundlage der M³K-Untersuchung entwickelte Strukturmodell medienpädagogischer Kompetenz (vgl. Herzig u. a. 2015).

2 Projektveröffentlichungen: Thumel u. a. 2020 und Irion u. a. 2022.

3 Das BMBF-Gesamtprojekt P³DiG und die Teiluntersuchungen zur Lehrkräfteprofessionalisierung in der zweiten Phase der Lehramtsausbildung

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Forschungsprojekts P³DiG (Projektaufzeit 2018-2021)³ wurden die Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen der Professionalisierung pädagogischer Akteur:innen für die Umsetzung einer Digitalen Grundbildung interdisziplinär in einzelnen Arbeitspaketen und Teilstudien untersucht.

Die im Folgenden dargestellten Teilstudien befassen sich mit den Perspektiven und Strategien von Seminarlehrbeauftragten und -leitungen zur Gestaltung des Seminarangebots (Teilstudie A) sowie mit denen von Lehramtsanwärter:innen auf Gelingensbedingungen der eigenen Professionalisierung (Teilstudie B).

4 Teilstudie A: Die Rolle des Primats der Pädagogik in der Lehrkräfteprofessionalisierung für eine Digitale Grundbildung aus Sicht von Seminarlehrbeauftragten und -leitungen

In ihrem Beschluss „Bildung in der digitalen Welt“ betont die Kultusministerkonferenz (2016, 9), das Prinzip des Pädagogischen. Im Fokus dieser Teiluntersuchung standen der Stellenwert und die Ausgestaltung des Primats der Pädagogik.

4.1 Forschungsfragen und Vorgehen

Forschungsfragen:

1. Welche Rolle nimmt das Prinzip des Pädagogischen im Hinblick auf Digitalisierung aus Sicht von Seminarlehrbeauftragten ein?
2. Welche Konkretisierungen werden benannt?

Um diskursive Strategien und kollektive Orientierungsmuster zu rekonstruieren, erfolgte die Datenerhebung mit Hilfe eines Gruppendiskussionsverfahrens (vgl. Kruse 2015, 194). Dabei wurden je drei leitfadengestützte qualitative Gruppendiskussionen mit je fünf bis neun Teilnehmenden eines Seminars in Baden-Württemberg durchgeführt. In den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt 43 Personen aus drei Seminarstandorten befragt. Die Datenauswertung (Taust & Irion 2022) erfolgte mittels der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018).

³ Projektleitung: Kammerl & Irion; Projektpartner: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Päd. Hochschule Schwäbisch Gmünd & Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF).

4.2 Kurzdarstellung der Ergebnisse

Die Analyse zeigt, dass das Prinzip des Pädagogischen in den Gruppendiskussionen breit verankert ist, wobei sich unterschiedliche Zielebenen identifizieren lassen.

So wird das Prinzip des Pädagogischen sowohl in Unterrichtskonzepten der Lehramtsanwärter:innen (LAAs, Ebene der Lernenden) als auch in der Professionalisierung der LAAs selbst (Ebene der Lehrenden) benannt. Grundsätzlich wird deutlich, dass das Prinzip des Pädagogischen für die befragten Seminarlehrbeauftragten eng mit einer Klarheit inhaltlicher Ziele verknüpft ist. Im Rahmen inhaltsanalytischer Analysen wurde dabei allerdings deutlich, dass die Positionierungen recht unterschiedlich ausfielen. So fanden sich sowohl eher einseitig bewahrpädagogisch-aufklärende Ansätze als auch eher einseitig handlungsorientiert emanzipatorische Ansätze, aber auch deren unterschiedliche Abstufungen.

5 Teilstudie B: Gelingensbedingungen aus Sicht von Lehramtsanwärter:innen

Im Fokus dieser Teiluntersuchung standen die von den Lehramtsanwärter:innen wahrgenommenen Bedingungen ihrer eigenen Professionalisierung.

5.1 Forschungsfragen und Methodik

Forschungsfragen:

1. Wie nehmen Lehramtsanwärter:innen (LAAs) die Bedingungen ihrer eigenen Professionalisierungsprozesse wahr?
2. Welche Handlungsstrategien entwickeln Lehramtsanwärter:innen für die von ihnen als relevant dargestellten Kontextbedingungen?

Aufgrund der geringen Forschungs- und Theorielage zu handlungsrelevanten Kontextfaktoren wurde ein offenes, datenbasiertes Forschungsvorgehen realisiert, das sich an der Grounded Theory in der Ausprägung von Strauss und Corbin (1996) orientiert. Das Vorwissen wurde lediglich für die theoretische Sensibilisierung verwendet. Die Kategorienbildung erfolgte induktiv in iterativ-zyklischen Prozessen nach dem Verfahren des Theoretischen Kodierens. Als Datengrundlage dienten in drei Erhebungszeiträumen 2019 und 2020 gewonnene Daten aus 56 Einzelinterviews von LAAs.

5.2 Kurzdarstellung der Ergebnisse

Ein wesentliches Analyseinstrument der Grounded Theory stellt die Entwicklung eines paradigmatischen Modells dar, um Zusammenhänge zu verdeutlichen (vgl. ebd., 77ff.).

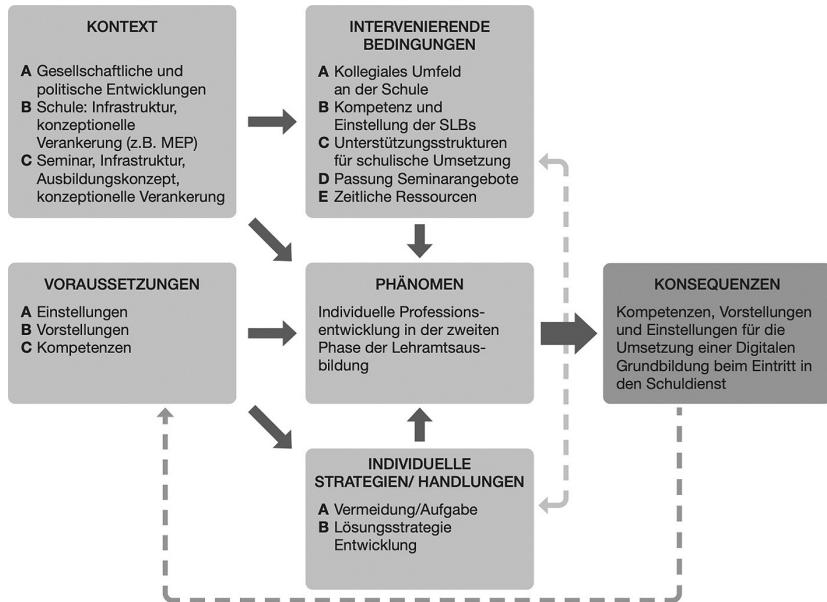


Abb. 1: Induktiv gewonnenes Modell zur individuellen Professionsentwicklung in der zweiten Phase der Lehramtausbildung (eigene Darstellung)

In Abbildung 1 wird deutlich, dass die individuelle Professionsentwicklung aus Sicht der LAAs durch eine ganze Reihe intervenierender Bedingungen (z. B. kollegiales Umfeld, Kompetenz und Einstellung der Seminarlehrbeauftragten oder Unterstützungsstrukturen für die schulische Umsetzung) beeinflusst wird, die relevante Handlungsbedingungen für die eigenen Professionalisierungsprozesse darstellen. Im Umfeld dieser Handlungsbedingungen entwickeln die LAAs vielfältige individuelle Strategien, die einerseits in Vermeidungshandlungen resultieren, andererseits aber auch gezielte Lösungsstrategien enthalten. So berichteten die LAAs bspw. von Eigeninitiativen, um Geräte zu beschaffen, von selbständiger Weiterbildung und sogar von der selbständigen Organisation von Fortbildungen des Kollegiums.

6 Fazit und Diskussion

Die Untersuchung des Seminarangebots durch die Befragung von Seminarakteur:innen in Teilstudie A weist auf Forschungsdesiderate hinsichtlich der medienpädagogischen Kompetenzen auf Seiten der Akteur:innen hin sowie hinsichtlich der Umsetzung im Seminarangebot selbst, um die Professionalisierung über eine rein

unterrichtstechnologische Verwendung einerseits und eine bewahrpädagogisch-aufklärende Haltung andererseits hinaus zu führen.

Die Untersuchung der Bedingungen aus Sicht der LAAs in Teilstudie B verdeutlicht den Bedarf einer kontextsensitiven Ausbildung, die die spezifischen Probleme der LAAs bei der eigenen Professionalisierung berücksichtigt. Angesichts der hohen Komplexität, Kontextabhängigkeit und Dynamik von Inhalten und Maßnahmen einer schulisch geförderten Digitalen Grundbildung wird empfohlen, bei der Professionalisierung von angehenden Lehrkräften ein stärkeres Augenmerk auf die Entwicklung individueller Lösungsstrategien und auf den selbstständigen, lebenslangen Erwerb digitaler Grundkompetenzen zu legen.

Literatur

- Baumert, J. & Kunter, M. (2011): Das Kompetenzmodell von COACTIV. In: M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV. Münster: Waxmann Verlag, 29-53.
- Blömeke, S. (2000): Medienpädagogische Kompetenz. Theoretische und empirische Fundierung eines zentralen Elements der Lehrerausbildung. München: kopaed.
- Herzig, B.; Martin, A.; Schaper, N. & Ossenschmidt, D. (2015): Modellierung und Messung medienpädagogischer Kompetenz – Grundlagen und erste Ergebnisse. In: B. Koch-Priewe, A. Köker, J. Seifried & E. Wuttke (Hrsg.): Kompetenzerwerb an Hochschulen: Modellierung und Messung. Zur Professionalisierung angehender Lehrerinnen und Lehrer sowie frühpädagogischer Fachkräfte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 153-176.
- Huwer, J.; Irion, T.; Kuntze, S.; Schaal, S. & Thyssen, C. (2019): Von TPaCK zu DPaCK – Digitalisierung im Unterricht erfordert mehr als technisches Wissen. In: MNU journal (5), 358-364.
- Irion, T. (2018): Wozu digitale Medien in der Grundschule? In: Lehren & Lernen. Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg 44 (11), 8-12.
- Irion, T. (2020): Digitale Grundbildung in der Grundschule. Grundlegende Bildung in der digital geprägten und gestaltbaren, mediatisierten Welt. In: M. Thumel, R. Kammerl & T. Irion (Hrsg.): Digitale Bildung im Grundschulalter. Grundsatzfragen zum Primat des Pädagogischen. München: kopaed, 49-84.
- Irion, T.; Ruber, C.; Taust, K. & Ostertag, J. (2020): Lehrerprofessionalisierung für Medienbildung und Digitale Bildung in der Grundschule. In: M. Rothland & S. Herrlinger (Hrsg.): Digital! Perspektiven der Digitalisierung für den Lehrerberuf und die Lehrerbildung. Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung, Bd 5. Münster: Waxmann Verlag, 107-126.
- Irion, T.; Ruber, C.; Nickel, S.; Herle, C. & Autenrieth, N. (2022, i. Dr.): Individuelle Strategien im Rahmen von Professionalisierungsprozessen für Digitale Grundbildung in der zweiten Phase der Lehramtsausbildung. Eine Grounded Theory Untersuchung zur Professionalisierung von Lehramtsanwärter:innen. In: T. Irion, T. Böttninger & R. Kammerl (Hrsg.): Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung – Gelingensbedingungen für die Professionalisierung von pädagogischen Akteuren. Münster: Waxmann Verlag.
- Kammerl, R.; Dertinger, A.; Stephan, M. & Thumel, M. (2020): Digitale Kompetenzen und Digitale Bildung als Referenzpunkte für Kindheitskonstruktionen im Mediatisierungsprozess. In: M. Thumel, R. Kammerl & T. Irion (Hrsg.): Digitale Bildung im Grundschulalter. Grundsatzfragen zum Primat des Pädagogischen. München: kopaed, 21-48.

- Koehler, M. J. & Mishra, P. (2008): Introducing Technological Pedagogical Content Knowledge. In: J. A. Colbert, K. E. Boyd, S. Guan, J. B. Harris, M. A. Kelly & A. D. Thompson (Hrsg.): *Handbook of Technological Pedagogical Content Knowledge (TPCK) for Educators*. New York: Routledge, 1-29.
- Kruse, J. (2015): *Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz* (2., überarb. u. erg. Aufl.). Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Kuckartz, U. (2018): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung* (4. Aufl.). Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Monitor Lehrerbildung (Hrsg.) (2018): Lehramtsstudium in der digitalen Welt – Professionelle Vorbereitung auf den Unterricht mit digitalen Medien?! Online unter: https://2020.monitor-lehrerbildung.de/export/sites/default/.content/Downloads/Monitor-Lehrerbildung_Broschüre_Lehramtsstudium-in-der-digitalen-Welt.pdf (Abrufdatum: 04.01.2022).
- Redecker, C. (2017): European Framework for the Digital Competence for Educators (DigCompEdu). Online unter: http://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC107466/pdf_dig-comedu_a4_final.pdf (Abrufdatum: 04.01.2022).
- Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2016): Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016 in der Fassung vom 07.12.2017. Online unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf (Abrufdatum: 07.01.2022).
- Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2021): Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.12.2021. Online unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf (Abrufdatum: 07.01.2022).
- Strauss, A. & Corbin, J. (1996): *Grounded Theory. Grundlagen qualitativer Sozialforschung*. Weinheim: Beltz Verlag.
- Taust, K. & Irion, T. (2022, i. Dr.): Das Prinzip des Pädagogischen in der Professionalisierung für die Digitale Grundbildung in der Grundschule – Zielsetzungen und Rahmenbedingungen in der zweiten Ausbildungsphase aus der Perspektive von Seminarlehrbeauftragten. In: T. Irion, T. Böttlinger & R. Kammerl (Hrsg.): *Prinzip des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung – Gelingensbedingungen für die Professionalisierung von pädagogischen Akteuren*. Münster: Waxmann Verlag.
- Terhart, E. (2006): Kompetenzen von Grundschullehrerinnen und -lehrern: Kontext, Entwicklung, Beurteilung. In: P. Hanke (Hrsg.): *Grundschule in Entwicklung. Herausforderungen und Perspektiven für die Grundschule heute*. Münster: Waxmann Verlag, 233-249.
- Thumel, M.; Kammerl, R. & Irion, T. (Hrsg.) (2020): *Digitale Bildung im Grundschulalter. Grundsatzzfragen zum Prinzip des Pädagogischen*. München: kopaed.